

Positive Effekte der Heimtierhaltung

Die Heimtierhaltung bietet Vorteile für alle, von Kindern über ältere Menschen bis hin zu Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Das ist wissenschaftlich bewiesen und gut dokumentiert.

Vorteile für die Gesellschaft

Auf sozialer Ebene sind Heimtiere für uns Menschen oft ein starker Katalysator, um positive Beziehungen zu anderen zu entwickeln – über viele verschiedene Lebenswelten und Kulturen hinweg. Einsamkeit gilt als eines der größten gesellschaftlichen Probleme unserer Zeit, das alle Teile der Gesellschaft und alle Altersgruppen betrifft, und es gibt eine Reihe von Untersuchungen, die zeigen, welche wichtige Rolle Heimtiere dabei spielen können, das Gefühl von Einsamkeit zu verringern.

Diese positiven Effekte strahlen oft auch auf die Gemeinschaft in der Nachbarschaft aus. Hundehalter beispielsweise berichten von einem erhöhten Sicherheitsgefühl beim Spazieren gehen oder wenn sie sich mit ihren Hunden zu Hause aufhalten. Außerdem entwickeln Kinder, die starke Bindungen zu ihren Heimtieren aufgebaut haben, nachweislich ein gutes Einfühlungsvermögen und Interesse für andere – ein wichtiger Schritt beim Erwachsenwerden.

Emotionale Vorteile

Aus psychologischer Sicht hat sich gezeigt, dass sich Heimtiere positiv auf das geistige Wohlbefinden auswirken können, wenn sich Erwachsene gestresst oder depressiv fühlen. Bei älteren Menschen können Heimtiere die Auswirkungen von Stress mildern, etwa im Trauerfall, wenn ein Ehepartner stirbt. Dies gilt insbesondere für Personen, die nur wenige Vertraute haben. Kinder wenden sich ebenfalls oft ihren Heimtieren zu, wenn sie aufgebracht sind und sehen sie als „Freunde“ an.

Vorteile für die Gesundheit

Für die Gesundheit bringt Heimtierhaltung ebenfalls Vorteile mit sich. So wurde sie mit einer Verbesserung der allgemeinen Immunfunktion von Kindern, insbesondere der Allergieprävention, in Verbindung gebracht. Zudem ist zu beobachten, dass Kinder aus Haushalten, in denen Hunde leben, körperlich aktiver sind.

Auch erwachsene Hundehalter sind körperlich aktiver als Nicht-Hundehalter. Tierhalter im Allgemeinen haben einen niedrigeren Blutdruck und niedrigere Blutfettwerte

(Plasma-Triglyzeride, Cholesterin). Zudem gehen ältere Menschen mit Heimtieren seltener zum Arzt.

Vorteile für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Auch der positive Effekt von Heimtieren in speziellen Umgebungen wie Klassenzimmern, Altenheimen und medizinischen Einrichtungen wurde nachgewiesen. Darüber hinaus steigen die Akzeptanz und das Verständnis für die Vorteile, die es mit sich bringt, wenn man seinen Hund mit zur Arbeit nehmen darf.

Assistenzhunde helfen Menschen mit einer Vielzahl von körperlichen Beeinträchtigungen wie Blindheit und eingeschränkter Bewegungsfähigkeit und können sogar dafür eingesetzt werden, medizinische Notfälle zu erkennen, also etwa bei einem Krampfanfall Alarm zu schlagen. Ein Begleittier zu haben, hat sich auch bei Krankheitsbildern wie Autismus und schwereren psychischen Störungen als vorteilhaft erwiesen.



Finanzielle Vorteile

Finanziell gesehen haben nationale Erhebungen aus Großbritannien, Deutschland und Australien gezeigt, dass durch die positiven gesundheitlichen Effekte von Heimtieren Millionen an nationalen Gesundheitsausgaben eingespart werden können.